

RE-BUILD-OWL

Fachdialog "Bauwende & Digitalisierung"

ANKEVALENTIN 15. AUGUST 2022, 13:19 UHR

AG1 - Was trägt Digitalisierung zur Bauwende bei?

Alle Beteiligten mitnehmen

- Problematisch bei der Ausschreibung/Angebotserstellung, wenn Architekt:innen, Ingenieur:innen, Fachplaner:innen "nicht verfügbar" sind.
- Anforderungen hinsichtlich Digitalisierung, BIM, Nachhaltigkeit können z.T. gar nicht erhöht werden, weil aktuell schon kaum Fachpersonal gefunden werden kann.

Lösungen nicht nur für Großprojekte

Wissensmanagement

Nicht jede Kommunen braucht eigene Lösungen/Systeme:
Entwicklung einheitlicher Portale/Tools etc. deutschlandweit

- auch für Vergabeportalen
- Erfahrungsaustausch unter den Kommunen nutzen
- Programm beispielhaft testen, um in anderen Kommunen zu übertragen

Standardisierte Programme als Lösung?

- "Wäre es nicht schön, wenn es eine Programmlösung für alles gibt?"
- Kann die Bundesregierung dies leisten?
- Können sich große Software-Entwickler zusammen tun?

AG1 - Wie wird Digitalisierung als Instrument anwendungsleicht?

Schnittstellen-Problematik lösen

- Umschalten zwischen Programmen
- Datenbanken sind noch nicht intuitiv übertragbar
- EDV-Portale
- CAD - Vergabe - Vertragsmanagement - CAFM ...

- Standardisierte Schnittstellen optimieren (dxf / dwg / pdf)
- Open Source

Programm-Vielfalt auflösen

Aktuell gibt es viele unterschiedliche Programme, auch weil es viele verschiedene Inhalte gibt, z.B.

- Planung, Vergabe, Vertragswesen, Haushalt, ...

Komplexität auflösen

Kommunikation verbessern

- Informationsfluss muss erleichtert werden

Skalierbarkeit

Anwendung von BIM muss zum Maßstab des Projektes passen.
EFH oder Verkehrsplanung der deutschen Bahn?

AG1 - Welche Maßnahmen braucht es zur Implementierung dieser Prozesse?

Qualifizierung

Erlernen und Fortbilden bzgl. Programmen / Prozessen

Normung

- Din-Normen aktualisieren sich zu schnell / nicht schnell genug?
- System soll Standard-Details hinterlegt haben, um diese automatisch bei Eingabe in CAD anzuzeigen (KI?)

Know-How im Haus

Mitarbeiter müssen BIM selbst effektiv einsetzen können. Eine extreme Beratung reicht nicht aus. Kostenfaktor? Zeitfaktor?

IT Know-How in Verwaltungen aufbauen

IT-Kompetenz inhouse stärken, um Prozess zu verändern.

Gesetzgebung

Vereinheitlichung von Regelungen und Anforderungen, nicht "eigenes Süppchen" von jeder Kommune

Kompetenzentwicklung

- Software-Kenntnisse schon in der Ausbildung wichtig
- Transfer stärken

Standards gemeinsam selbst schaffen

-> Raumwechsel ->

AG2 - Was trägt Digitalisierung zur Bauwende bei?

Reduktion des Aufwands der Erfassung

Erfassung von Quantität und Qualität von Baumaterialien
Digitale Erfassung von Plänen

Verbesserung des Planungsfortschrittes

Planungsmanagement von Beginn an (Betrifft alle notwendigen Stakeholder (v.a. bzgl. CDE = Common Data Environment, Ziel: Ressourcenschonung)

Unterstützung bei der Ausschreibungsvorbereitung

- Verbesserter Umgang mit AIA (Auftraggeber-Informations-Anforderungen)
- betrifft u.a. Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung (AVA)

BIM Abwicklungsplanung (BAP)

Informationen wie die Projektbeteiligten die spezifizierten Anforderungen erfüllen wollen/werden

AG2 - Wie wird Digitalisierung als Instrument anwendungsleicht?

Schnittstellen

Daten nicht austauschen, sondern gemeinsam nutzen

Nutzen muss klar herausgestellt werden

- Arbeitsdopplung sollte vermieden werden
- Anwender müssen beim Umgang mit den ineinandergreifenden Tools an die Hand genommen und geschult werden
- API zwischen Programmen sollten existent sein und funktionieren

Digitalisierung muss Arbeit vereinfachen

- Information muss dann generiert werden wenn sie erforderlich ist
- Die wichtigsten (z. B. drei) Prozesse müssen identifizieren werden

AG2 - Welche Maßnahmen braucht es zur Implementierung dieser Prozesse?

Vereinheitlichung

Herausforderungen:

- Personen mit zusätzlicher umfangreicher Fachkenntnis fehlen
- Auseinandersetzung zeitaufwändig
- kaum HR vorhanden

Kleine Unternehmen haben die größten Herausforderungen

- Möglichkeiten: KMU bzw. v. a. kleine Unternehmen werden prioritär behandelt (schnelle Bezahlung, Liquiditätssicherung)

Verwaltungen und Bauherren müssen in die Lage versetzt werden Prozesse auch kompetent umzusetzen

Digitalisierung muss auch beim Auftraggeber ankommen

Herausforderung heute:

Angebote Umfassen lange Listen aber keine anschaulichen Visualisierungen (Stichwort: Digitaler Zwilling)

PUSH-PULL-Strategien

- Anpassung der Bearbeitung von Prozessen; Zeitvorgabe (z. B. 5 Jahre)

Zentraler Kümmerer fehlt oft (Stichwort: CDE)

- Verfügbarmachung von Daten
- Ganzheitliche Zusammenstellung/Kollektivierung von Daten
